German Air Force (Luftwaffe) Flags

Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass Fahnen (Fahnen) in den deutschen Militäreinheiten im Allgemeinen quadratisch waren und dazu bestimmt waren, von Fußsoldaten getragen zu werden, wenn sie gezeigt wurden. Jede Militäreinheit oder Kommandoflagge, die nicht quadratisch ist, ist verdächtig.



Flagge der kommandierenden Generäle

Kommandierende Generäle der Luftwaffenflagge 1937-1945
Diese Flagge (mit schwarzem, weißem und rotem Hintergrund) war für einen kommandierenden General eines „Fliegerkorps" (Jagdkorps oder Jagdgeschwader) der deutschen Luftwaffe bestimmt.



Luftwaffe Chief-of-Staff Flag

Luftwaffe Chief-of-Staff Command Flag 1937-1940
Dies war die Kommandoflagge des Generalstabschefs der Luftwaffe zwischen 1937 und 1940. Das Original war eigentlich ein 3'x3' großes Quadrat, aber die Fantasieflaggenhersteller waren damit beschäftigt, diese Flagge im länglichen Format zu reproduzieren.



Verzerrte Nachbildung der Flagge



Luftwaffe Commander-in-Chief 1935-1945 (Vorderseite)



Luftwaffe Commander-in-Chief 1935-1938 (Rückseite)



Luftwaffe Commander-in-Chief 1938-1945 (Rückseite)

Kommandoflagge für den Reichsminister für Luftverkehr und
Oberbefehlshaber der deutschen Luftwaffe 1938-1945

Im Jahr 1935 gründete Hitler offiziell die „Luftwaffe" mit Hermann Göring als Oberbefehlshaber. Hermann Göring war auch Minister für Luftverkehr. Somit repräsentierte die Flagge beide Positionen. Der Grund dafür war, dass Hitler Deutschland wieder aufrüstete und neben der Notwendigkeit, Kampfflugzeuge herzustellen und zu konstruieren, auch Piloten ausgebildet werden mussten. Der Vertrag von Versailles, der den Ersten Weltkrieg beendete, hatte die deutsche Luftwaffe aufgelöst und Hitler, um die Entwicklung der neuen Luftwaffe teilweise zu verbergen, gab ihrem neuen Kommandeur den irreführenden Titel „Minister für Flugreisen".

Ende des Jahres 1935 wurde eine Kommandoflagge eingeführt, die aus zwei unterschiedlichen Seiten bestand. Unter anderem war auf der rechten Seite (Vorderseite) ein großer goldener Luftwaffenadler in der Mitte der Flagge zu sehen, während auf der linken Seite (Rückseite) ein Hakenkreuz zu sehen war. Auf der rechten Seite war außerdem der „Pour le merite" zu sehen, eine Medaille, die Göring im Ersten Weltkrieg verliehen wurde.
Im April 1938 wurde Hermann Göring zum „Generalfeldmarschall" befördert. Um diese Beförderung auf der Flagge sichtbar zu machen, wurden auf der rechten Seite der Flagge zwei Luftwaffen-Marschallstäbe angebracht. Die linke Seite blieb unverändert.
1940 wurde Göring zum „Reichsmarschall" befördert. Zu diesem Zweck ließ Göring besondere Standarten schaffen, die seine Stellung als Reichsmarschall repräsentierten. Obwohl offiziell nicht abgeschafft, wurde die Kommandoflagge für den Oberbefehlshaber ab 1940 von Göring nicht mehr verwendet. Stattdessen verwendete er die Reichsmarschallstandarte. (siehe oben unter „Flaggen des deutschen Militäroberkommandos (Wehrmacht)")



Verzerrte Nachbildung der Flagge

Die ursprünglichen (echten) Versionen dieser Flaggen waren quadratisch, aber die meisten modernen Nachbildungen von Flaggen, die verkauft werden, werden im modernen Format von 3 x 5 Fuß hergestellt.



Fiktive Fantasy-Flagge

Luftwaffe Southern Command Flag (Fictitious)
Diese fragwürdige Nachbildung der Flagge soll auf einer der Paradestandarten der Luftwaffe basieren, die Göring verwendet hat. Dies soll die Rückseite der Standarte sein und entweder von einem südlichen oder italienischen Theaterkommando verwendet werden. Eine weitere mögliche Quelle sind die Paradeuniformschnallen der Panzereinheit Hermann Göring. Moderne Hersteller von Replika-Flaggen haben sie herausgebracht und sie fälschlicherweise als „deutsche blaue Flagge" und sogar als „slawische Offiziersflagge" im modernen 3x5-Zoll-Format bezeichnet. Es kann kein wirklicher Beweis dafür gefunden werden, dass es jemals wirklich existiert hat.



Feldmarschall-Autoflagge
(Seite eins)



Feldmarschall-Autoflagge
(Seite zwei)

Dienstgradwagenfahnen/Abzeichen der Luftwaffe 1941-1945
Hier finden Sie die komplette Serie der Dienstgradflaggen der deutschen Luftwaffe. Alle diese Flaggen wurden 1941 eingeführt und bis 1945 verwendet. Die Flagge eines Feldmarschalls wurde „Flagge" genannt, während die übrigen Flaggen „Hoheitszeichen" genannt wurden. Wenn eine Kommandoflagge gehisst wurde, musste gleichzeitig auch die Rangflagge verwendet werden. Alle Rangflaggen waren nur als Fahrzeugflaggen zugelassen. Der Boden der Flaggen war hellblau, die Ränder und Adler waren aus Gold, mit Ausnahme der Flagge mit „niedrigeren Offizieren" (nicht Feldmarschall oder General), bei der Silber anstelle von Gold verwendet wurde.

		
Autoabzeichen des Luftwaffengeneral		Autoabzeichen eines Luftwaffenoffiziers



Autoabzeichen des kommandierenden Generals der Luftwaffe



Luftwaffe Regiment
Vermutlich unmotorisiertes Gewehr und Gebirgsjäger



Luftwaffe Battalion
Presumed Luftwaffe Antitank Battalion Command Flag

Fahrzeugkommandoflaggen des Luftwaffenregiments und der Division 1942-1945
Im Jahr 1942, als Bodenkampfdivisionen aus überschüssigem Personal der Luftwaffe gebildet wurden, wurden neue Fahrzeugkommandantenflaggen und -wimpel eingeführt. Sie ähnelten dem Army-Muster, jedoch mit umgekehrtem Streifenfarbschema: ein schwarzes Feld mit einem einzelnen breiten horizontalen Streifen in Waffenfarbe (Zweigfarbe). In der Mitte des Wimpels befand sich ein silberner Luftwaffenadler. Dies trug dazu bei, diese Luftwaffen-Felddivisionen von Heeresdivisionen zu unterscheiden. Die Regimentskommandoflaggen waren rechteckig und die Bataillone verwendeten wimpelförmige Kommandoflaggen.

		
Presumed Luftwaffe Artillery Regiment Befehlsflagge		Presumed Luftwaffe Reconnaissance Battalion Befehlsflagge

Kommandoflaggen, die vom Anführer einer Militäreinheit gehisst wurden, wurden von Truppenkommandanten hauptsächlich als Auto- und/oder Fahrzeugflaggen verwendet. Sie ersetzten nie die Einheitsfarben und stellten nur den befehlshabenden Offizier als seine persönliche Fahrzeugflagge dar.



FLAK-Regiment

Luftwaffe FLAK Regiment Vehicle Command Flag
Flak war eine Abkürzung für Fliegerabwehrkanonen (Flugabwehrkanonen). Zu Beginn des Zweiten Weltkriegs verfügte die Luftwaffe über fast eine Million Mann, die für Flugabwehrbatterien zur stationären Heimatverteidigung ausgebildet wurden. Im Verlauf des Krieges wurden wehrfähige Männer zu mobilen Flak-Feldeinheiten versetzt und ihre Positionen in den Heimatverteidigungsbatterien durch Besatzungen ersetzt, die aus älteren Männern, Jungen im schulpflichtigen Alter, weiblichen Hilfskräften, italienischen und ungarischen Freiwilligen und sogar einigen russischen Gefangenen bestanden Krieg.

Das Streifenmuster der Waffenfarbe war identisch mit dem Heeresmuster, jedoch mit dem Zusatz des silbernen Luftwaffenadlers.



Flagge des Zeppelinkorps

Flagge des Zeppelinkorps

Eine Flagge, die auf Zeppelinstützpunkten und -anlagen aus der Vorkriegszeit verwendet wurde. Da der Zeppelin selbst bereits veraltet war, wurde das Zeppelinkorps zu einer der kurzlebigsten deutschen Truppengattungen des Zweiten Weltkriegs. Nach dem deutschen Einmarsch in Polen im Jahr 1939 befahl die Luftwaffe, die letzten beiden Zeppelin-Luftschiffe in einen großen Zeppelin-Hangar in Frankfurt zu verlegen. Im März 1940 befahl Göring ihre Zerstörung und das Aluminium wurde in die Kriegsindustrie der Nazis eingespeist. Im Mai brach in der Zeppelin-Anlage ein Feuer aus, das die meisten verbliebenen Teile zerstörte. Der Rest der Teile und Materialien wurde bald verschrottet, und bis zum Jahresende war von den deutschen „Giganten der Lüfte" fast keine Spur mehr übrig.

Revision #2
Created 27 September 2025 18:56:01 by investigatione
Updated 2 October 2025 23:54:49 by investigatione